

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 27

Artikel: Seltenes Angebot
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477085>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paraphrase über H-D

In unserm Kp.-Büro arbeitet ein H-D, ein lustiger Kamerad. An einem dieser heißen Junitage sah ich ihn über die Straße zum «Rößli» hinüber hüpfen und an das hintere Fenster klopfen. Ich schlich ihm nach und konnte folgendes Gespräch erlauschen, als das Emmeli ans Flügel kam:

«Salü, Emmeli, H-D!!!»

«Wieso H-D?»

«He, dänk Höllische Durscht!»

Emmeli lacht und fragt: «H oder D?»

«Wie meinsch das?»

«Hell oder Dunkel?»

Der H-D bestellt Helles und nimmt einen Wehrmannsschluck. Darauf äugt er lieblich ans Fenster hinauf und sagt:

«Weisch, Emmeli, Du bisch eigentlich au en H-D, nämlich en Herzens-Dieb!»

Worauf ihm Emmeli antwortet: «So, jetzt isch aber gnuet H-D, Heu dunne! H-D, Haus Du, und zwor plötzli!»

Pums, ging das Fenster zu. AbisZ



«Haben Sie Büstenhalter?»

«Nein, Herr.»

«Dann gratuliere ich Ihnen!»

Italienischer Humor aus «420, Florenz»

Kindermund

Kürzlich kehrte meine Frau nach langem Betteln der Kinder in einer Konditorei ein. Jedes erhielt ein Törtchen mit Kirschen. Der kleine Köbi biß auf einen Kirschenstein und rief dann überlaut: «Mami, da ine hät's na en Chnoche!» Sta.

Seltenes Angebot

Eine Buchhandlung offeriert:

«Aus Restposten: Sechs Frauen und ein König ... Fr. 4.30.»

Wirklich ein billiger Rest!

Definitionen ...

Was ist Geschäft?

Das Geld anderer!

Was ist Schnelligkeit?

Das, womit man einen heißen Teller wegstellt!

Was ist der Plural von «Philister?»

Stammtisch!

Was ist eine Perücke?

Eine falsche Behauptung! FrieBie

Jugend von heute

Ueber Sonntag bin ich in den Urlaub gefahren. So ein Frühstück am weißgedeckten Tisch ist doch etwas Herrliches. Auch Butter und Weggli ließ meine Frau auffahren — zur Feier des Tages. Es war zu verstehen, daß ich mächtig eingehauen habe. Da blieb mir noch ein Möckli Anke auf dem Teller. Anstatt zu einem neuen Weggli zu greifen, anektierte ich einen Bissen, den sich mein Bueb in Reserve gelegt. Ich gab ihm gleichzeitig die Erklärung, daß dies nur geschehe, um das Butter-Restli zu verwenden. Da antwortet mein Sohn: «Dänn hettsch mir ja au chönne Din Anke gää!» Hamei

Wie sie schreiben ...

«Ihre Offerte kann ich unmöglich annehmen, schon weil Ihr Dorf auf dem Lande ist.» Maku

Gutes für Gaumen und Kehle

Rorschach Hotel-Restaurant Anker

(renoviert) am Landungsplatz und Hafenbahnhof. Stets lebende Bachforellen und Bodenseefische. Qualitätsweine. Weekend-Arrangements.

Mit höflicher Empfehlung: B. Rychen.

BAD St. Gallerhof RAGAZ HOTEL

Telephon 81414

Das heimelige Kur- und Ferienhotel mit direktem seitlichem Zugang zu den Thermalbädern im Dorfe. 50 Betten, fließendes Wasser, Lift. Neu renoviert. Pensionspreis von Fr. 10.— an. — Auto-Boxen. — Weekend-Arrangements. H. Galliker-Baur, Besitzer.

Bahnhof-Buffer Romanshorn

Bekannt für gute Küche und Keller. Ausschank der Wädenswiler Spezialbiere.

Telephon 163

F. Baggenstoff.

CHARLY-BAR

seine gute Küche

HOTEL HECHT

seine reellen Weine

DUBENDORF

☎ Tel. 934 375 Ch. Dillier-Stelner, Chef de cuisine



Das ist Qualität

Telephon 551 04 Märwil



Telefon Nr. 5313.

Große Verlegenheit: — soll ich im Adler in Ermatingen

Lachsforelle oder Hecht oder Felchen oder Kretzer essen? Jeder ist in seiner Art ganz hervorragend, sei er nun gesotten oder gebraten oder gebacken.

Höfliche Empfehlung: Frau E. Heer.

Buffet Rorschach-Bahnhof

Garten-Restaurant — Gepflegte Küche Reelle Weine — Haldengut-Ausschank

Mit bester Empfehlung: H. Tanner-Renk.

Hotel weißes Kreuz St. Gallen

Spezialität Fischküche

Zimmer zu Fr. 2.50

Thomas Meyer-Funk

Boni Stiffler's Bündner Stube

Zürich, Tel. 41612 Stüssihofstatt

Karlistube + Stüssistube Bankette, Sitzungen